

Schadecker Börnchen

Über 10 Jahre

Herausgegeben von den Schadecker Ortsvereinen

September 1998

Das Schadecker Börnchen ist über 10 Jahre alt.

Ursprünglich nur als kleines Informationsblättchen für die 700-Jahrfeier geplant, hat sich das Schadecker Börnchen zu zwar immer noch kleinem, aber sehr begehrten Bürgerblatt gemauert.

Als 1987 die Geburtstagsfeier für Schadeck, die 700 Jahrfeier, geplant wurde, traf sich im Schloß, damals noch im Teilbesitz der Familie Letschert, der Festausschuß. Die Frage damals war: Wie kann man alle Bürgerinnen und Bürger über die im Juli 1988 stattfindende Jubiläumsfeierlichkeiten informieren und sie zur aktiven Teilnahme gewinnen. Das war die Geburt des Schadecker Börnchens. Zum ersten Mal erschien es im Oktober 1987 und bis zum Juni 1988 weitere fünf mal.

Getragen wird das Schadecker Börnchen damals wie heute von den Ortsvereinen und trägt so dazu bei, nicht nur den Vereinen belebende Impulse zu vermitteln, sondern ist auch ein Forum für das kulturelle Leben in Schadeck. Auf alten Fotos die im Börnchen veröffentlicht wurden, spiegelten sich die Geschehnisse vergangener Jahre wieder.

Jürgen Kreuter als Koordinator zwischen den Vereinen, Dagmar Kazmierski als

Schreiberin am Computer, und viele andere haben sich bemüht um Bilder und aktuelle Berichte. Natürlich gab es auch Kritik. Zum Beispiel um die Termine der Feuerwehrübungen, die von der Redaktion mit einer Karikatur eines Feuerwehrmannes illustriert war, um mehr Aufmerksamkeit für die Meldung zu erreichen. Das gelang auch, aber anders als erwartet. In der Karikatur glaubte sich der Wehrführer zu erkennen, was jedoch nicht beabsichtigt war.

1991 berichtete das Schadecker Börnchen schon über den Raumbedarf der Schadecker Vereine. Von der Stadtverordnetenversammlung wurde dieser Wunsch jedoch abgeschmettert. Heute nach 7 Jahren hat der stete Tropfen endlich den Stein ausgehöhlt. Wenn alles nach Plan verläuft, dann wäre es möglich, daß im Jahre 2001 nicht nur das 100-jährige Bestehen des TV Schadeck 01. e.V. gefeiert wird, sondern auch der Bezug des neuen Vereinsheims am Schadecker Sportplatz, wo dann auch die Kirmes stattfände, ohne die so oft beklagte

Lärmbelästigung.

An dieser Stelle muß sich die Redaktion des Schadecker Börnchens besonders bei Pfarrer Udo Dragesser und Otto Huth bedanken, für ihre zahlreichen, lebendigen Beiträge zur kirchlichen und dörflichen Geschichte.

Herzlich Willkommen...

...heißt es jetzt auch an den Ortseingängen von Schadeck. Durch die Initiative Schadecker Vereine und in deren Eigenleistung wurde dieser und noch andere Willkommensgrüße aufgestellt.



Schadecker Kirmes vom 16.-19. Oktober 1998

- Freitag, 16. Okt.** 20:00 Uhr: Schlagerparade mit DJ Florian
- Samstag, 17. Okt.** 17:00 Uhr: Stellen des Kirmesbaumes,
18:00 Uhr Abholen der Kirmesmädchen mit der Kapelle „Blech & Krach“
20:00 Uhr: Einzug der Kirmesburschen und -mädchen, Tanz mit der Kapelle "Nighthtrain"
- Sonntag, 18. Okt.** 10:00 Uhr Gottesdienst in der Schadecker Kirche,
11:00 Uhr Traditioneller Frühschoppen mit dem Blasorchester des TV 1882 Runkel e.V.
15:00 Uhr Kinderbelustigung mit der Jugendfeuerwehr Kaffee und Kuchen
20:00 Uhr Tanz mit der Kapelle „Bluebirds“, Spiele, Spass und Unterhaltung
- Montag, 19. Okt.** 11:00 Uhr: Frühschoppen nach Schadecker Art mit der "One Man Band"
20:00 Uhr: Kirmestombola und Ausklang

In 3 Jahren feiert der TV-Schadeck seinen 100. Geburtstag

Die Vorbereitungen zu diesem Vereinsjubiläum laufen bereits. Für die Festschrift und eine kleine Ausstellung im Rahmen der Feierlichkeiten, suchen wir Fotos und Zeitungsberichte über den TV-Schadeck 01 e.V. Die Dokumente werden von uns dupliziert und die Originale umgehend an den Eigentümer zurückgegeben. Wer solche Unterlagen zur Vereinsgeschichte besitzt und bereit ist, diese uns zur Verfügung zu stellen, setzt sich bitte mit Uwe Dreiling, Tel. 5742, in Verbindung.

Hallo Neu- und Altschadecker

wir, der von Euch gewählte Ortsbeirat **Michaela Thomas**, Tel. 06482-5387, **Jeannette Cologna**, Tel. 06482-5863, **Oswald Müller**, Tel. 06482-1684, **Edmund Kramer**, Tel. 06482-4837 und **Hans Albert Brötz**, Tel. 06482-1349, möchte sich kurz in der Zeitschrift „Schadecker Börnchen“ vorstellen und berichten, was er in 5 Ortsbeiratssitzungen versucht hat, in Eurem Interesse bei unserer Stadtverwaltung, sprich Magistrat und Stadtverordnetenversammlung zu Gehör und zur Erledigung zu bringen.

1. Erneuerung Verbindungsweg Katzenstein-Dallenberg und Versetzung der Beleuchtung.

2. Errichtung einer Pergola für die Kindergartenbushaltestelle an der Einmündung Schloß-/Heerstraße.

3. Aufstellen der, dankenswerterweise durch zur Verfügungstellung der Sitzungsgelder des alten Ortsbeirats, angeschafften Begrüßungsschilder an den Ortseingängen.

4. Parksituation in der oberen Heerstraße.

5. Um- und Ausbau Feuerwehrgerätehaus bzw. Neubau am Sportplatz in Verbindung mit dem Bau eines neuen Vereinsheimes des TV-Schadeck.

6. Diverse Anfragen und Anträge von Schadecker Bürgern an den Ortsbeirat.

Zu Punkt 1: Die Erneuerung der Beleuchtung wurde uns im Zusammenhang mit dem Ausbau der Mittelstraße und untere Schloßstraße zugesagt und bereits in Angriff genommen.

Zu Punkt 2: Nach dem wir das uns von der Stadt angebotene alte, in Dehrn abgebaute Buswartehäuschen abgelehnt haben, haben sich verschiedene Bürger bereit erklärt, kostenlos eine sich des Ortsbildes anpassende Pergola zu bauen, wenn die Stadt die Materialkosten übernimmt. Dafür ist eine Baugenehmigung erforderlich. Wir werden versuchen diese zu bekommen.

Zu Punkt 3: Die Feuerwehr, die Landsknechte und der TV haben dankenswerterweise die Patenschaft für die drei Begrüßungsschilder übernommen und werden dies aufbauen.

Zu Punkt 4: Zu diesem Punkt ist seitens der Stadt noch keine Stellungnahme erfolgt, wir bleiben aber am Ball, da wir der Meinung sind, daß die jetzige Situation so nicht bleiben kann.

Zu Punkt 5: Der Ortsbeirat begrüßt einstimmig den Vorschlag der Stadt, die im Haushaltsplan eingestellten Gelder für den Neu- bzw. Umbau des alten TV-Heimes im

Interesse aller Ortsvereine zu verwenden. Konkrete Planungen an denen einvernehmlich alle Ortsvereine beteiligt sind, laufen schon.

Zu Punkt 6: In dem einen oder anderen Fall konnten die Anfragen oder Anregungen im Sinne der Antragsteller umgesetzt werden.

Ihr seht, daß wir versuchen ohne politische Scheuklappen in Eurem Interesse zu handeln, deshalb unsere Bitte: besucht die Ortsbeiratssitzungen und teilt uns mit, wo Euch der Schuh drückt, wir kümmern uns darum.

Euer Ortsbeirat
Hans Albert Brötz, Ortsvorsteher

Freiwillige Feuerwehr Schadeck

Veranstaltung:

Vom 16. bis 19. Oktober 1998 findet die diesjährige Schadecker Kirmes statt. Veranstalter in diesem Jahr ist die Freiwillige Feuerwehr. Unterstützt wird die Kirmes wieder von einer starken Gruppe von Kirmesburschen und -mädchen, die maßgeblich zum Gelingen des Programms beitragen werden. Beginnen wird die Kirmes am Freitag, den 16. Oktober mit dem Schlagerparade-Abend, die Platten werden aufgelegt vom Diskjockey DJ Florian K. Mit dem Stellen des Kirmesbaumes am Samstag (17.10.) um 18.00 h wird die Kirmes offiziell eröffnet. Im Anschluß werden traditionsgemäß die Kirmesmädchen vor



Korn wie er sein soll

seit 1848

Korn · Doppelkorn · Wacholder
Doppel-Wacholder · Fruchtliköre
Gewürzliköre · Likörspezialitäten

Gerd Mannes
Kornbranntweinbrennerei

65594 Runkel-Schadeck · Tel. 0 64 82 . 42 76

den Burschen mit Unterstützung von der Kapelle »Blech und Krach« abgeholt, um gemeinsam in das Festzelt einzuziehen. Zum Tanz spielt die Kapelle "Night Train" auf. Nach einem gemeinsamen Kirchgang am Sonntag spielt das Blasorchester des TV Runkel zum Frühschoppen im Festzelt auf. Für das leibliche Wohl ist vorgesorgt, auch in diesem Jahr kommt das Bier aus dem Herzen der Natur, wozu eine Bratwurst mit Pommes, eine Haxe, Hackbraten oder Schnitzel besonders gut schmeckt. Am Sonntagnachmittag wird sich die Jugendfeuerwehr mit Spielen für die kleinen Mitbürger engagieren, die Familien haben Gelegenheit, die Schadecker Kuchen-spezialitäten zu probieren. Am Abend spielen die "Blue Birds" zum Tanz auf. Der Montagmorgen steht im Rahmen des Schadecker Frühschoppens mit hoffentlich vielen Besuchern. Ausklingen wird die Kir-mes am Montagabend mit einer Tombola. Auch in diesem Jahr erwartet eine Vielzahl von attraktiven Preisen die Besucher.

Fahrzeugeinweihung

In der letzten Ausgabe des Schadecker Börnchens haben wir zur Einweihung des neuen Fahrzeugs eingeladen. Am 26. April war es soweit. Die offizielle Schlüsselübergabe fand durch Bürgermeister Heil statt, der die Schlüssel dem Wehrführer Michael Scholz übergab. Damit hat die Schadecker Feuerwehr nach 21 Jahren ein neues Einsatzfahrzeug, das mit einer 6-Mann-Staffel besetzt werden kann. Auch die fehlenden Atemschutzgeräte wurden zwischenzeitlich eine Lösung gefunden. Es sind zur Zeit 4 Aktive als Atemschutz-träger ausgebildet. Für den Ersteinsatz sollen vorerst zwei Atemschutzgeräte angeschafft werden. Es werden weitere Aktive an den Geräten ausgebildet. Nach Abschluß der Ausbildung wird die Schadecker Freiwillige Feuerwehr über insgesamt 4 Atemschutzgeräte verfügen. In diesem Zusammenhang möchten wir uns auch beim Stadtbrandinspektor entschuldigen, dessen Aussage von der FF Schadeck falsch aufgefaßt wurde. Dies wurde auch in der letzten Ausgabe des Schadecker Börnchens (nicht von der Redaktion) unglücklich ausgelegt. Die Jugendfeuerwehr konnte sich auch freuen, denn sie bekam einen Scheck überreicht in Höhe von 640,- DM. Dieser Betrag war der Gesamterlös des durchgeführten Kinderbasars, der als Spende an die Jugendfeuerwehr ging. Investiert werden soll das Geld in eine neue Zeltplane.



Hinten v.l.n.r.: Jens Läufer, Marina Schmidt, Heiko Lanois, Jennifer Brahm, Martin Schmidt, Anja Schneider, Christoph Schäfer. Vorne v.l.n.r.: Michael Stefan, Antje Roth, Günther Wellstein, Matthias Michalek, Manuela Schmidt, Heiko Werner. Es fehlen: Florian Kratschmer, Michael Raudis.

5 Jahre Jugendfeuerwehr

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Jugendfeuerwehr am 21. Juni ihr 5-jähriges Bestehen. Eingeladen wurden alle Schadecker zu einem Frühschoppen. Dabei konnte man sich einen Eindruck vom Leistungsstand der Jugendfeuerwehr verschaffen. Mehrere Wehren aus dem Kreis, das THW Weilburg und die Limburger Polizei nahmen mit Einsatzfahrzeugen teil. Den größten Zulauf hatte zweifelsohne der Drehleiterwagen der Limburger Feuerwehr. Von seiner bis zu 18 Meter aus-fahrbaren Leiter konnte man Schadeck und Umgebung von oben in seiner ganzen Pracht sehen, hauptsächlich die kleinen Besucher hatten ihre Freude daran. Zum Abschluß der Veranstaltung, die mit Kaf-fee und Kuchen ausklang, gab es ein Tom-bola mit vielen attraktiven Preisen.

Neues von der Freiwilligen Feuerwehr in Schadeck

Am 30. August 1998 verstarb das Ehren-mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Otto Mannes im Alter von 73 Jahren. Durch seinen überraschenden Tod verlor die Feuerwehr Schadeck ein seit 1949 engagiertes Mitglied und Ehrenmitglied. Den Angehörigen möchten wir unser tiefes Mitgefühl aussprechen.

Als neue passive Mitglieder begrüßen wir Holger Funk, Oswald Köhler, Dirk Eisenkopf (die in unserer letzten Ausgabe ver-gessen wurden) sowie Michael Schmidt und Kai Tobisch.

Herbst im Nassauer Land

21.09-27.09.1998

"Hopfen und Malz"

Deftiges Gerichte mit Bier zubereitet



26./27.09.1998

"Nassauer Herbstmarkt"

Selbstvermarkter aus der Region präsentieren ihre Produkte - Kinderbelustigung

Sonntag, 27.09.1998

"Herbst-Brunch"

11.00-14.00 Uhr

28.09.-04.10.1998

"Leckeres aus heimischen Gewässern"

05.10.-11.10.1998

"Schmackhaftes mit Äpfeln"



Mitglied der Kooperation Hessen à la carte
Oberstr. 15, 65594 Runkel-Schadeck
Tel. 06482/2980, Fax 06482/29820
Inhaber: Karin und Klaus Schaaaf

Jugendfeuerwehr Schadeck

5 Jahre Jugendarbeit in der Jugend- feuerwehr Schadeck

Das ist doch ein Grund zum Feiern. Das dachte sich die Jugendfeuerwehr auch und feierte ihr 5-jähriges Bestehen mit einem *Tag der offenen Tür*.

Nach tagelanger Vorbereitung ging es am Sonntag, dem 28. Juni um 11 Uhr los. Neben Feuerwehrkameraden der eigenen Wehr, konnten wir auch Kameraden aus Runkel, Hofen, Steeden, Eschenau, Dehrn und Limburg begrüßen. Unter den Besuchern durfte natürlich der Bürgermeister, unser Stadtbrandinspektor sowie unser Pfarrer nicht fehlen. Ebenfalls eingeladen waren die Verantwortlichen des letztjährigen Baby-Basars, womit wir uns noch einmal für die großzügige Spende im April diesen Jahres bedankten. Es waren natürlich auch alle Schadecker eingeladen. Hier konnten wir wieder mit Freude feststellen, welchen Zuspruch die Jugendfeuerwehr in Schadeck findet.

Aktivitäten des *Tages der offene Tür* waren unter anderem eine Fahrzeugschau ver-

Eine kleine Anekdote

Der Karl und seine Lina hatten einen kleinen Acker vor dem Dorf.

Einmal im Jahr schöpften sie ihre kleine Jauchegrube leer, um deren Inhalt auf dem Acker zu bringen. Sie hatten ein kleines Fäßchen auf ihrem Wägelchen und zogen es den holprigen Feldweg hinauf.

Eine mühsame Arbeit. Auf dem Feld wollten sie Gemüse und Kohl anpflanzen, und der Faßinhalt war ihr einziger Dung, denn sie hatten keinen Mist in der Mistkaute.

Der Weg war schoffelig und hatte stark ausgefahrene Furchen, daß das Wägelchen bedenklich schaukelte.

Auf einmal kippte der Wagen um und das Faß fiel herunter. Der Stöpsel sprang heraus und der Faßinhalt ergoß sich mitten auf dem Feldweg. Der gute Dung floß in den Fahrtrillen bergab.

Der Karl schimpfte wie ein Rohrspatz und die Lina konnte ihre Tränen nicht mehr zurückhalten. Sie jammerte und lamentierte: "Ei Karl, ei Karl, woas donn jetzt? Es leiht alles off m Weg. Etz hun mir d's ganze Jahr imsonst geschi..."

schiedener Rettungsorganisationen. Zwei Fahrzeuge des THW's konnten bestaunt werden, ein Boot der DLRG sowie Fahrzeuge der anwesenden Feuerwehren. Großen Anklang fand wieder die Drehleiter aus Limburg. Vor allem bei den jungen Besuchern war sie gefragt. Spiele, wie Schlauchkegeln und Dosenspritzen wurden von der Jugendfeuerwehr organisiert.

Neben Steaks, Würtchen und Pommes wurde am Nachmittag auch Kuchen und Kaffee angeboten. An dieser Stelle möchte sich die Jugendfeuerwehr noch einmal bei den

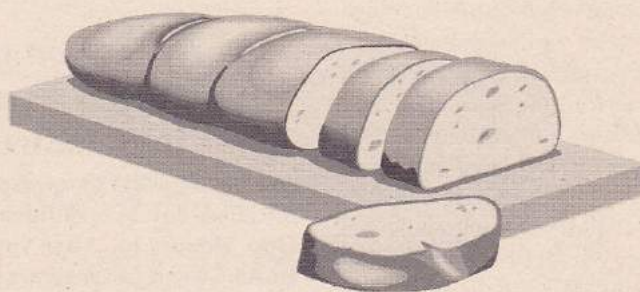
Kameraden und den Eltern recht herzlich für die tatkräftige Unterstützung und die Bereitstellung der zahlreichen Kuchen bedanken. Unter klarem, sonnigem Himmel war einiges los rund um das Feuerwehrgerätehaus. Eine kleine Tombola bildete dann den Abschluß dieses schönen Tages.

Zum Schluß möchte sich die Jugendfeuerwehr Schadeck bei all denen bedanken, die dazu beigetragen haben, daß der *Tag der offenen Tür* ein voller Erfolg wurde.



Stolz präsentiert die Jugendfeuerwehr den Scheck über 640,- DM und bedankte sich für die großzügige Spende.

Vom Meister...



Bäckerei - Konditorei

N. Schmidt

Oberstr. 10 • 65594 Runkel/Schadeck
Tel. 06482/394 • Fax 5105

Spielgemeinschaft Schadeck - Hofen - Eschenau

Erfolgreiche Jugendarbeit trägt Früchte

Vor 15 Jahren lag die Jugendarbeit der SG am Boden. Die Jugendlichen konnten nicht mehr im eigenen Verein Fußball spielen und mußten sich selbst bei anderen Vereinen anmelden, um dem Fußballsport nachgehen zu können.

Der Neubeginn konnte nur in den unteren Jahrgangsklassen erfolgen, so daß zunächst die E- und F-Jugend besetzt wurden. Den Verantwortlichen der Jugendabteilung wurde schnell klar, daß es für die SG alleine unmöglich ist alle Altersklassen zu besetzen. Deshalb wurde der Kontakt zu Nachbarvereinen gesucht. Seit ca. 10 Jahren wird in einer Jugendspielgemeinschaft mit Arfurt und Seelbach der Fußballsport in allen Altersklassen angeboten.

Derzeit spielen ca. 75 Jugendliche der SG in den verschiedenen Jugenden der JSG Arfurt / Schadeck / Hofen / Eschenau / Seelbach. Insbesondere in der A- und B-Jugend stellt die SG den überwiegenden Anteil.

Ein weiterer positiver Aspekt für die erfolgreiche Jugendarbeit ist die Einführung des Bernd Kreckel-Gedächtnisturniers für E- und F-Jugendmannschaften. Das Turnier wurde am 05. Juli 1998 bereits zum dritten Mal auf dem Sportgelände in Hofen mit 16 Jugendmannschaften durchgeführt.

Außerdem wird jedes Jahr ein Jugendzeltlager für die jüngeren Altersklassen angeboten, an dem ca. 40 Kinder teilnehmen. In diesem Jahr findet das Zeltlager vom 21. bis 23. August '98 auf dem Sportgelände in Hofen statt.

Für die Aufrechterhaltung des umfangreichen Spielbetriebs ist ein starker Betreuerstab notwendig. Die SG ist in allen Altersklassen mit Betreuern vertreten. Dennoch würden sich die Verantwortlichen der Jugendabteilung über jeden weiteren Freiwilligen freuen, der sich für diese wichtige Aufgabe dem Verein zur Verfügung stellt.

Kinder und Jugendliche, die bei der SG dem Fußballsport nachgehen möchten, sind jederzeit willkommen. Nähere Informationen zu den Trainingszeiten und -orten erhalten Sie in unseren Informationskästen in Schadeck (Landhaus Schaaf) sowie in der Schule in Runkel oder bei Jugendleiter Thomas Schmidt (Tel.: 5364).

Das 13. Bürgerturnier vom 09. bis 12. Juli '98 auf dem Sportplatz in Schadeck zeigte ebenfalls, daß die erfolgreiche Jugendarbeit Früchte trägt. Konnte doch mit den "Urwaldkickern 1" eine Mannschaft den Turniersieg erringen, die überwiegend aus Jugendspielern der SG besteht. Nachdem die "Urwaldkicker" im Viertelfinale mit den "Feuer-Rangers" den langjährigen Titelverteidiger mit 1:0 bezwungen hatten, erreichten sie auch das Endspiel, in dem die "Kirmesburschen Ü30" ebenfalls mit 1:0 besiegt wurden. Im Spiel um Platz 3

setzte sich der "FC Marakesch" gegen die "Schloßstraßenrangers" mit 3:1 (0:0) Toren nach 8m-Schießen durch. Insgesamt beteiligten sich 13 Herrenmannschaften aus Schadeck und Eschenau am Turnier und zeigten guten und fairen Fußballsport. Bei den Damen nahmen drei Mannschaften teil. Turniersieger wurden mit zwei Siegen die "Thundercats" vor den "Eschenauer Schulumädchen" sowie den "Bärengirls".

Aber das Bürgerturnier bot nicht nur sportliche Leistungen, sondern auch das Rahmenprogramm fand in der Bevölkerung guten Zuspruch. Am Samstag Abend brachte "DJ Flo" das Zelt bei einer deutschen Schlagerparade zum Beben. Beim Frühschoppen nach hessischer Art am Sonntag sorgte die Schadecker Kapelle "Blech & Krach" für die musikalische Unterhaltung. Der Spielausschuß möchte sich auf diesem Wege bei allen Helfern recht herzlich bedanken.

Auch für den Seniorenbereich wirkt sich die gute Jugendarbeit der vergangenen Jahre positiv aus. Seit dem Neubeginn der Jugendarbeit vor 13 Jahren können die ersten Jugendlichen in den Seniorenbereich übernommen werden. Außerdem zeigen die A-Jugendlichen beim Training der Senioren ihr Können und werden gegebenenfalls auch schon in den Meisterschaftsspielen der 1. Mannschaft eingesetzt.

Die positive Entwicklung der SG zeigt sich auch in dem guten Saisonauftakt der 1. Mannschaft, die nach drei Spieltagen unbesiegt den 1. Tabellenplatz der Kreisliga B - Limburg eingenommen hat.

Die weiteren Termine der Vorrunde:

23.08.98, 15.00 Uhr gegen den TuS Neesbach in Hofen

30.08.98, 15.00 Uhr gegen den TSV Steeden (nur die 1.) in Hofen

06.09.98, 15.00 Uhr gegen den SV Oberzeuzheim in Oberzeuzheim

13.09.98, 15.00 Uhr gegen den FSV Würges in Hofen

20.09.98, 15.00 Uhr gegen den SC Ennerich in Ennerich

04.10.98, 15.00 Uhr gegen den Werschauer SV in Werschau

11.10.98, 15.00 Uhr gegen die DJK SG Limburg (nur die 1.) in Hofen

17.10.98, 15.30 Uhr gegen den SV Arfurt in Arfurt

25.10.98, 15.00 Uhr gegen die SG Hangenm. / Niederz. in Hofen

01.11.98, 14.30 Uhr gegen den SC Dombach in Dombach



08.11.98, 14.30 Uhr gegen den TuS Mensfelden in Hofen

15.11.98, 14.30 Uhr gegen die SG Haintchen / Wolfhsn. in Hofen

22.11.98, 14.30 Uhr gegen den FSV Runkel in Runkel

29.11.98, 14.30 Uhr gegen den TuS Schupbach in Hofen

06.12.98, 14.00 Uhr gegen den TuS Schwickershausen in Schwickershsn.

13.12.98, 14.00 Uhr gegen den SV Thalheim in Hofen

Die SG hat noch weitere wichtige Termine in diesem Jahr:

21.-23.08.98 Jugendzeltlager in Hofen

06.09.1998 Stadtmeisterschaften der Stadt Runkel für "Alte Herren"

25.10.1998 Skibasar

19.12.1998 Weihnachtsfeier der SG im Landhaus Schaaf in Schadeck

Der Spielausschuß

Tennisabteilung: Abschlußtabellen der Medenrunde 1998

Damen: Kreisliga B

* 1. SC Ennerich	5:1	35:19
2. TC Löhnberg	5:1	29:25
3. TC Weilmünster II	4:2	39:15
4. TC BG Weilburg	4:2	35:19
5. TC Gräveneck	2:4	20:34
6. TV Schadeck	1:5	21:33
7. TC RW Waldernbach II	0:6	10:44

Herrn 35: Kreisliga B

* 1. TV Dauborn	5:0	33:12
2. TC Selters II	4:1	31:14
3. TC BW Niederbr. II	3:2	30:15
4. TSV "Jahn" Steeden	2:3	22:23
5. TC RW Limburg	1:4	10:35
6. TV Schadeck	0:5	9:36

Herren : Kreisliga A

* 1. TC BW Niederbr.	6:0	43:11
2. TC RW Waldernb. II	5:1	40:14
3. TV Schadeck	3:3	33:21
4. ESV BW Limburg II	3:3	31:23
A 5. SG Ennerich	3:3	28:26
A 6. TC Weinbach	1:5	14:40
A 7. TC Beselich	0:6	0:54

Die Tennisabteilung möchte sich bei allen Spielerinnen -und Spielern für den Einsatz und sportlichen Ablauf in der Medenrunde 98 recht herzlich bedanken.

E Gedichtsche vom Wannern

De TV wollt mo wannern gehn
De Gedanke woar ja werklisch schree
Doch Petrus machte Ihne Kummer
Es reent und reente nur so runner
De meiste Leut daans die Laun vermiese
Doch es waarn aach e paar, die woarn nit
zu verdriese
Kinner und Keel (= Hunde) woarn aach
dehei
und los gings dorsch Schorrecker
"Walachei"
Über Eschenau nach Hofe war de Wesch
zu bezwinge
De Reen doat Ihne nur so de Nacke
runnerrinne
Un trotzdem wars herrlich in de Natur
zu laafe dorsch Feld, Wald un Flur.
Dann endlich bei Frohweins angekomme
Hun mer Esse und Trenke zou us
genomme.
Gekocht hoats Renate un de Karl-Heinz
gezappt
es hat alles werklisch goat geklappt.
Ihr Leut un Ihr Kenn es is kaam ze glaafe
wie mer de restliche Wesch wollte laafe
Do doart of amol die Sonn us bescheine
es is nit geluhe, das ganze Gereime.

Beim zweite Mo im Juni da hun mer
gedacht,
wenn Eschenau es Backes-Fest macht
da dat vielleicht die Sonn mo scheine
aber es war nix- geschitt hats wie ans
Eimer.
E dutzend Lent sin trotzdem gewannert
die Hemmer platsnaß, aber es werd nit

gejammert.
Solang de Reen noch aus Wasser is,
da freue mer us un serns gewiß
De Reen is goat fer usser Bauern
deshalb doan mer jo aach nit trauern.

So schnell werd die Flint nit ins Korn
geworfe,
im Herbst da werd sich noch emo
getroffe.
Wann'es soweit is, greid Ihr noch
Bescheid,
Ihr Leut laaft mo met, nemmt Euch die
Zeit!

Wer kann - der kann

Of der Landwirtschaftsausstellung
ist Bulleschau.

Do freegt e Fraache - se dat ganz
schlau: "Herr Wärter, der Bulle do,
de irscht en de Reih, wai oft eaß dann
der en de Woch debei?"

"Ei jeden Doag - doas eaß doch koa
Frooch. Doas eaß fier so en stolze
Kerl koa Plooch!"

Do guckt sie spöttisch zu ihrem
Mann: "Do siehde mol, Karl, wer
kann der kann."

Verschmitzt lacht do de Wärter dann.
Er woar jo ach en strammer Mann.

"Laib Fraache doch - jetzt hiert mir
zou,

oawwer jeden Doag - mett'er anner
Kouh!"

Mit dem TV-Schadeck über den Lahn-Höhenweg wandern.

Die nächste Wanderung des Turnvereins ist für den 3. Oktober 1998, ein Samstag, geplant. Treffpunkt ist wie üblich an der Dreispitz in Schadeck um 9.00 Uhr.

Mit dem Zug von Runkel (9.31 Uhr) gehts nach Nassau (10.41 Uhr). Die Wanderung führt über den idyllischen Lahn-Höhenweg und zur Mittagspause kehren die Wanderer in eine Straußenwirtschaft in Weinähr ein. Nach der Stärkung wird bis Obernhof gelaufen und um 17.46 Uhr bringt ein Zug die Teilnehmer wieder nach Runkel. Ankunft 18.25 Uhr.

Die Abfahrts- und Ankunftszeiten sind aus dem Sommerfahrplan der Bundesbahn ent-

nommen. Da am 1. Oktober 1998 ein neuer Fahrplan gilt, jetzt aber noch nicht vorliegt, kann es zu kleinen Abweichungen kommen.

Dieses mal ist eine Anmeldung, vor allem wegen der Tischreservierung in Weinähr, erforderlich. Gebt die Anmeldung bis zum 30. September 1998 an Friedhelm Puls, Heerstraße 67, oder sofort anrufen: Tel. 2750.

Ich nehme an der TV-Wanderung am 3. Oktober 1998 teil.

Name _____ Vorname _____

Straße _____ Tel. _____

Bitte leserlich schreiben

20 Jahre Heimatverein

Es war zwar kein echtes Jubiläum, aber Feiern zum 20. Geburtstag des Heimatvereins Schadeck waren trotzdem angesagt. Also trafen sich die Mitglieder, Freunde und Gönner des Heimatvereins am Abend des 1. August 1998 bei herrlichem Sommerwetter im Zelt des Landhaus Schaaf, um das Ereignis in froher Runde zu begehen. Und, wie sollte es anders sein, im Vorgriff auf den Heimat- und Mundartabend gab es dann einige Kostproben in Lied und Wort im heimischen Dialekt, was die Stimmung kräftig steigen ließ. Alles in allem eine gelungene Geburtstagsfeier.

Das erste richtige Jubiläum des Heimatvereins in 5 Jahren soll dann aber ganz groß gefeiert werden. Darüber waren sich alle Anwesenden einig.

Die Landwirtschaft im heimischen Raum

Mit der sehr interessanten Schilderung einer jungen Missionarin über ihre Tätigkeit in Tansania (Ostafrika) wurde am 6. Juni die Vortragsreihe des Heimatvereins im Landhaus Schaaf eröffnet.

Nun soll es damit weitergehen. Über die Entwicklung der Landwirtschaft im heimischen Raum, unter besonderer Bezugnahme auf Schadeck, wird Otto Huth am 9. Oktober und in Fortsetzung am 30. Oktober 1998, jeweils Beginn um 20 Uhr, im Vereinsraum des Heimatvereins im Landhaus Schaaf, referieren. Hierbei wird viel Unbekanntes bzw. wenig Bekanntes dem interessierten Publikum vorgetragen.

In diesem Fall gibt es viel Wissenswertes über einen Wirtschaftszweig zu sagen, der einst in unserem Dorf dominierte, dieses prägte und auch heutzutage noch vorhanden ist, wenn auch von den landwirtschaftlichen Betrieben leider nur noch wenige da sind. Der Heimatverein lädt hierzu alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Impressum: Die Ortsvereine und die jeweiligen Autoren einzelner Beiträge sind verantwortlich für die Inhalt dieser Ausgabe. Jürgen Kreuter sich um die Beiträge von den Vereinen bemüht. Klaus Neuhofen hat die einzelnen Bericht zusammen gestellt und mit den Bilder illustriert. Gedruckt wurde auch dieses Börnchen wieder von Klein Druck in Steeden.

Terminkalender des Heimatverein bis Ende 1998

9. Okt. 20 Uhr: Otto Huth referiert im Landhaus Schaaf (Vereinsraum des Heimatvereins) über die Entwicklung der Landwirtschaft im heimischen Raum - Geschichte und Gegenwart.

30. Okt. 20 Uhr: Fortsetzung des Referats zum Thema Landwirtschaft.

14. Nov. 20 Uhr: Traditioneller Herbstschoppen für Mitglieder und Freunde des Heimatvereins im bereits genannten Vereinsraum.

29. Nov. 20 Uhr: Unterhaltsamer Heimat- und Mundartabend und 1. Advent im Vereinsraum.

Im November: Treppenreinigung durch die Mitglieder des Vereins. Anschließend Brotzeit im Landhaus Schaaf. Der Termin ist abhängig von der Witterung und wird noch bekannt gegeben.

6. Dez. 18 Uhr: Der Nikolaus kommt zu allen Kindern. Laternenumzug vom Evang. Gemeindehaus zum Schloßhof. 18.30 Uhr Nikolausfeier im Schloßhof.

Einzelheiten werden durch einen Plakataushang mitgeteilt. Zu allen Veranstaltung freut sich der Heimatverein über viele Teilnehmer.

Glosse

Wohin mit dem Erdaushub?

Einigen Bauherrn zwischen Ahorn- und Akazienweg haben so ihre Probleme mit dem Erdaushub für ihr neues Häuschen. Wohin mit dem Dreck, bis das Häuschen mal steht? Aufs Nachbargrundstück? Geht nicht! Weil der Nachbar vor dem gleichen Problem steht. Also, nichts wie zum Bauamt und fragen. Aber auch da keine Chance. Aussichtslos?

Auf keinen Fall! Da gibt es einen Gemeindegang. Einen Feldweg, der nur von Spaziergängern und von drei Fahrzeugen benutzt wird, wenn der Ahornweg mal durch Baufahrzeuge blockiert ist. Da kann man ablagern, denn da liegt schon ein Haufen Aushub. Illegal zwar. Aber was macht's!

Bis man den Bescheid bekommt, endlich mal den Aushub wieder zu beseitigen, ist das Häuschen fertig. Es kann sein, daß man ein bisschen Schreibereien hat, die ist immer noch billiger, als den Aushub mit dem LWK 10 oder 20 Kilometer weit zu karren und dann wieder zurück zuholen. Nur Mut. Das klappt!

Garten zu verpachten

In der Mittelstraße ist ein schönes Gartengrundstück mit Wasseranschluß sofort zu verpachten. Wer möchte ruft an: Tel. 1218.

Alles nah, alles da...

...in Ihrer
Einkaufsquelle
vor Ihrer
Haustür.



Schupbach - Lebensmittel
Oberstraße 9 - 65594 Runkel-Schadeck - Tel. 4266

Die Concordia feierte ihr 120-jähriges Bestehen

Der älteste Verien Schadecks, der Gem. Chor Concordia 1878 e.V. feierte sein 120-jähriges Bestehen am 12. und 13. September 1998 in der Stadthalle in Runkel.

Nach einer über einem Jahr Vorbereitungszeit für dieses Fest, wobei Enttäuschungen durch Absagen von eingeladenen Vereinen verdaut und Zusagen freudig registriert wurden, war es am Samstag den 12. September 1998 um 20 Uhr soweit, daß das Fest seinen Lauf nehmen konnte.

Zur Mitgestaltung des Abends waren folgende Chöre bereit: MGV Concordia, Frauenchor Reichenborn, Frauen-Singkreis Gaudernbach, MGV Harmonie Ahlbach, Frauenchor Gräveneck, MGV Eintracht Gräveneck und der Kirchenchor St. Marien Runkel.

Ursprünglich hatten die Sängervereinigung Borussia-Sängergruß e.V. Biskirchen und der Frauen- und Mädchenchor Wirbelau zugesagt. Leider waren beide Chöre aus verschiedenen Gründen nicht singfähig, aber durch eine Abordnung anwesend.

Für das Singen am Sonntagmorgen hatten folgende Chöre zugesagt: MGV Eintracht Ennerich, Gem. Chor Singkreis-Eintracht Steeden, MGV Sängervereinigung Runkel, Projektchor des Sängerkreises Oberlahn und Bel Canto Elz.

Am Samstagabend wurden folgende aktive und passive Mitglieder geehrt: Aktive Sängerinnen und Sänger: Für 50 Jahre Herr Rudolf Rehn (Ehrenvorsitzender), Herr Edgar Dreiling, Frau Brigitte Franz für 40 Jahre, Frau Waltraud Groß und Frau Edith Niemeyer für 25 Jahre.

Passive Mitglieder: Herr Otto Schmidt und Herr Oswald Scholz für 50 Jahre, Frau Lina Bilke (Ehrenmitglied), Frau Inge Schmidt, Frau Helga Schmidt, Frau Johanna Schmidt, Herr Otto Kösel und Herr Karl Krämer für 40 Jahre, Frau Maja Nassois, Frau Christa Kramer und Herbert Klos für 25 Jahre.

Ein Großteil der geehrten passiven Mitglieder waren auch lange Jahre in unserem Chor aktive Sängerinnen und Sänger. Aus unterschiedlichen Gründen konnten sie aber nicht mehr aktiv tätig sein, hielten unserem Chor bis heute die Treue.

Auch unser Ehrendirigent Benno Holzky aus Dillenburg war unserer Einladung ebenso gefolgt wie unser langjähriger Dirigent Friedel Friedrich aus Villmar. Über diese Verbundenheit freuen wir uns sehr.

Wie aus der Tagespresse und in Gesprächen zu erfahren war, ist unser wiedererstarkter Chor nicht nur organisatorisch sondern auch gesanglich sehr leistungsfähig. Durch unseren "Alten" und "Neuen" Dirigenten, Herrn Gerhard Monreal sind wir wieder auf einem beachtlichen Niveau. Daß wir Schadecker bei Festen bereit sind uns immer gegenseitig zu helfen, ist sprichwörtlich, und wir werden deshalb von anderen Gemeinden auch beneidet.

Neu war aber, und darüber hat sich der Chor riesig gefreut, daß die Freiwillige Feuerwehr Schadeck am Samstag und der TV-

Schadeck am Sonntag den Theken- und Küchendienst übernommen haben, sondern auch noch für die Bedienung in der Halle zuständig waren. Dies funktionierte ausgezeichnet und die Concordia bedankt sich auf diesem Weg bei allen Helferinnen und Helfern der genannten Vereine.

Ein kleiner "Wermutstropfen" war, daß das Erscheinungsdatum des Schadecker Börnchens nicht mehr vor unser Jubiläum gelegt werden konnte, denn dann wäre die Unterrichtung der Bevölkerung über unseren 120. Geburtstag noch intensiver gewesen.

Zieht man eine Gesamtbilanz des Jubiläums, dann kann man sagen, daß abgesehen von kleinen "Holpersteinen" das Fest ein voller Erfolg für den Chor und alle Gäste war. Im Ausblick auf unser "echtes" 125-jähriges Jubiläum im Jahre 2003 muß es uns wegen der Ausrichtung nicht bange sein.

Karl Fink



Gitta Franz bei ihrer Festansprache (oben) die geehrten Mitglieder



gemeinder

Heizung - Sanitär - Wärmetechnik
Vertrieb - Handel - Montage

*Besser direkt
zum Fachmann...*



Gemeinder GmbH

**Friedhofstr. 8, 65556 Limburg-Staffel
Tel. 06431-6004/6005, Fax 06431-6016**